

Bei Rettungsarbeiten in Chile dabei



Verschiedenste Fassi-Krane waren bei den Rettungsarbeiten im Einsatz.

Verschiedenste Fassi -Krane waren an vorderster Front in San José bei den Rettungsarbeiten für die eingeschlossenen Minenarbeiter im Einsatz.

Die Krane arbeiteten an der Bestückung des Hauptbohrers, der die 33 Minenarbeiter in 700 m Tiefe im Bergwerk von San José in Copiapó, Chile, erreicht hat. Sie gehören zur Ausstattung, die die Firma Geotec Boyles Bros. S.A., bereitgestellt hat, die sich auf Bohrungen im Bergbau spezialisiert hat. Die amerikanische Layne Corporation, weltweit im Bohrbereich tätig, und einige chilenische Investoren sind in Form einer Partnerschaft mit diesem Unternehmen verbunden, das außer in Chile auch auf dem gesamten südamerikanischen Kontinent mit über 100 Bohrungseinheiten aktiv ist. Fassi Krane S.p.A ist über den lokalen Händler Fassi Chile S.A. mit Sitz in Colina di Santiago seit mehr als 15 Jahren in Chile vertreten. Zu seinen Kunden zählen einige internationale Konzerne, die im Bergbau aktiv sind. „Derzeit ist Chile einer der wichtigsten Märkte Südamerikas“ sagt Giovanni Fassi, Geschäftsführer des Industriekonzerns mit Sitz in Al-

bino. Die Firma Fassi Chile S.A. ist auch im Norden des Landes, in Antofagasta mit einer eigenen Filiale tätig und besitzt ein Kundendienst- und Vertriebsnetz in ganz Chile.

„Genau am Tag vor dem Unfall“, berichtet Germán Talavera, Verantwortlicher der Fassi Chile S.A., „ist das Fahrzeug in San Jose eingetroffen, das dann die Rohre des Hauptbohrers bestückt hat“. Das Fahrzeug ist mit einem Fassi Kran Modell F170A.23 mit einer Hubkraft von 15,40 tm und einer maximalen Ausladung von 10,40 m ausgestattet. In diesem Fall ist der Kran auch mit einem Bausatze ausgerüstet, der spezifische Vorrichtungen umfasst, damit die von Geotec Boyles Bros. SA geforderten Sicherheitsauflagen erfüllt werden. Diese Konfiguration unterstützt die Arbeit des Bedieners bei kritischen Bedingungen und vor allem bei langen Arbeitseinsätzen ist dadurch eine bessere Effizienz gewährleistet.

Derzeit besitzt die chilenische Bohrungsgesellschaft einen Maschinenpark, der mit Fassi Leichtkränen ausgestattet ist, die alle mit spezifischen Vorrichtungen bestückt sind, die in Zusammenarbeit mit Fassi Chile S.A. entwickelt wurden.

„Wir haben während der Rettungsarbeiten Momente fiebriger Tätigkeit erlebt“ sagt Walter Herrera Castillo, der Verantwortliche für die Überwachung der Betriebsgefahren bei Geotec Boyles Bros. S.A., „und auf jeden Fall versuchten alle Teams, die an diesen Rettungsarbeiten beteiligt waren, trotz des gewaltigen Zeitdrucks ihr Bestes zu geben und das Maximum aus den Hilfsmitteln und Geräten herauszuholen“.

KM

STÄRKER ALS MAN DENKT



www.spieringskrane.de
 Merwedestraat 15 5347 KZ OSS Niederlande Tel +31 412 697777
 SK2400-AT7 : 5.500 kg auf 42 m Max. Traglast 18.000 kg
 Ausladung 42 m Max. Hakenhöhe 56 m